

Sechste Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ brach alle Rekorde

500 Teilnehmer in 113 Booten am Start – Rund 60.000 Euro Erlöst

Die 6. Benefizregatta bot Sonne und Regen, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. 113 Boote traten am Sonntag an mit nur einem Ziel: Rudern gegen Krebs. Veranstaltet wurde die sechste Benefizregatta abermals von der Stiftung Leben mit Krebs, vom Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) und der Rudergesellschaft Heidelberg 1898 (RGH). Der Erlös der Regatta fließt in das Programm „Bewegung und Krebs“ am NCT. Die Stiftung feierte ihr 10-jähriges Jubiläum in Heidelberg u.a. mit einem Stiftungscup, bei dem fünf Achterboote gegeneinander antraten. Die Schirmherren Dr. Eckart Würzner und Dr. h.c. Manfred Lautenschläger ruderten mit, Prof. Götz W. Werner wurde durch seinen Sohn Christoph Werner vertreten. Marcel Hacker startete im Superfinale.

Der Himmel über dem Regattadorf bot alles: Sonne, Wolken und Regen. Doch bereits am frühen Sonntagmorgen war die Neckarwiese gut gefüllt mit den 113 Teams, ihren Fans und den weiteren Gästen der Benefizregatta. Hochmotiviert wurden auch in diesem Jahr mehr als 60 Rennen in acht Klassen bestritten. Der Erfolg der Regatta zeigt sich auch darin, dass viele Teams bereits zum wiederholten Male dabei sind.

Zehn Jahre Stiftung Leben mit Krebs

Die Stiftung Leben mit Krebs feierte zudem ihren zehnten Geburtstag in Heidelberg. Seit 2005 leistet sie einen Beitrag mit Sport- und Kulturprojekten zur Steigerung der Lebensqualität von Menschen mit Krebs.



In knapp 70 Regatten konnten bislang 2,5 bis 3 Millionen Erlöst werden laut Stiftungsvorstand Dr. Klaus Möller. Zwei Frauen, die am NCT-Programm „Bewegung und Krebs“ teilnehmen und bereits bei vielen Regatten gestartet sind überreichten der Stiftung eine Geburtstagstorte. Abermals haben Sportvereine aus der Region die Benefizregatta unterstützt. So traten der SV Sandhausen, die MLP Academics, RGH Rugby und das Team Rio für die gute Sache an. Die TSG Hoffenheim musste an dem Tag leider spielen, wäre aber sonst auch mit zwei Booten dabei gewesen. Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner und Dr. Manfred Lautenschläger starteten gleich in mehreren Rennen für die Regatta.

Auch an Land viel los

Auch an Land konnten die Besucher sich für die gute Sache engagieren: die Heidelberger Volksbank eG spendete einen Euro für hundert geruderte Meter auf dem Ergometer; die Volksbank Kurpfalz sammelte einen Euro pro bewegten Kilogramm in einem Krafttest und der Rotary Club Heidelberg Alte Brücke verkaufte Luftballons, die kurz vor 16 Uhr gen Himmel stiegen. Das St. Raphael Gymnasium absolvierte erneut einen Spendenlauf im Vorfeld und überreichte einen Scheck bei „Rudern gegen Krebs“.



Die Drogeriemarktkette dm war u.a. mit einem Fototruck vertreten in dem die Besucher sich Bilder sofort ausdrucken konnten. Eine Kletterwand, Kinderschminken und ein Clown trugen zur Volksfeststimmung bei. An weiteren Ständen gab es nützliche Informationen zum Thema Gesundheit etc. Die Band „Robert & Friends“ sorgte über den ganzen Tag für eine chillige Stimmung am Neckar. Robert Earl Wilson ist von Krebs betroffen und hat die Band eigens für diese Regatta gegründet.

Die Moderatoren Wolfgang Grünwald und Arno Boes begleiten die Zuschauer fachkundig und unterhaltsam durch den kompletten Regattatag. Sie interviewten zum Beispiel Bettina Schwarzer, Robert E. Wilson – beide an Krebs erkrankt. Auch die Atlantikruderin Janice Jakait stand Rede und Antwort.



Das Team Rio zusammen mit OB Dr. Eckart Würzner (li).

Am späten Nachmittag standen die Gewinner fest: Bei den Frauen siegte das Team „Evonik 2“, bei den Herren gewann „Stadtwerke Heidelberg 1“. Die Mixed-Kategorie sowie das Superfinale wurden von den „Transformers 1“ dominiert. Die Meisterklasse entschied „Insinnio 1“ für sich, während beim Promirennen das „Team Rio Metropolregion Rhein-Neckar“ und beim Stiftungscup das Team „Heidelberg“ mit Würzner und Lautenschläger an Bord gewann.

Marcel Hacker siegte im Einer in seinem Einlagerennen in Heidelberg gegen zwei Achter und einen Zweier. Im NCT-Cup traten vier Boote aus der „AG Bewegung mit Krebs“ gegeneinander an – Sieger wurde das Boot „Rainer 2“.

Über 150 freiwillige Helfer

Mehr als 150 Helfer waren unterwegs bei dieser Regatta: Sie steuerten die Boote und schrien die Teams zur Höchstleistung an, halfen am Steg beim Ein- und Ausstieg, grill-

ten, zapften Bier und standen immer mit einem Lächeln hilfsbereit zur Verfügung. DRK, DLRG, WSP und THW unterstützen auch diese Regatta auf bewährte Weise. Die Regattafotografen Bettina Gentner, Klaus Hecke und Max von Schellenberg haben viele wunderschöne und spannende Szenen festgehalten. Das Feld von 113 Booten war ein neuer Rekord, der zudem in Rekordzeit gebucht wurde. Das Bootfeld und die hohen Zuschauerzahlen zeigen, dass die Benefizregatta Rudern gegen Krebs zu einem festen Bestandteil im Sport- und Charityprogramm der Stadt Heidelberg herangewachsen ist. Das bestätigt die Kooperationspartner Stiftung Leben mit Krebs, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen und Rudergesellschaft Heidelberg 1898 in ihrem Ziel, dem Rudern gegen Krebs.

Annette Kerstein, RGH



Übungsleiter/innen mit Lizenz für Reha-Sport gesucht!

Wer sucht? Der Behinderten- und Gesundheitssportverein Mannheim-Nord.

Unsere Ziele: Erhaltung der individuellen Lebensqualität.

Unser Motto: Selbstständigkeit bis ins hohe Alter und Lebensfreude.

Wir suchen so schnell wie möglich für die Wassergymnastik (montags von 19.00 bis 20.30 Uhr) und für die Wirbelsäulengymnastik (dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr) eine Übungsleiterin/einen Übungsleiter zur Übernahme der Gruppen und/oder Urlaubs- und Krankheitsvertretung. Solltest Du noch keine Lizenz für den Rehabilitationssport besitzen, lass uns darüber sprechen.

Bitte ruft uns zahlreich an oder sendet eine kurze Bewerbung. Wir freuen uns darauf, Dich als neue/n Übungsleiterin/Übungsleiter in unserem Verein zu begrüßen zu können.

Kontakt Daten: Dietmar Röhrig, Tel. 0621/8282573 – Waltraud Edinger, Am Kuhbuckel 35, 68305 Mannheim, Tel. 0621/4824729 oder waltraud.edinger@gmx.de



Sportrasen-TOUR 2015 Nordbaden

Der Badische Sportbund Nord e.V. (BSB) und der Badische Fußballverband e.V. (bfv) touren im Herbst 2015 gemeinsam mit ihren Partnern Sportstättenbau Garten-Moser und Polytan® durch Nordbaden und informieren alle Interessierten rund um Natur-, Kunst- und Hybridrasen.

Bei jeder Veranstaltung erhalten Sie hilfreiche Informationen und Tipps zu folgenden Themen:

- (Vereins-) Sportstättenaufförderung und Unterstützung durch den BSB Nord e.V.
- Voraussetzungen zur Bespielbarkeit von Fußballplätzen
- Vorstellung des neuen Rasensystems „Hybridrasen“
- Präsentation der neuen Kunstrasensysteme 4.0 pflegeleicht und spielstark
- Vergleich Natur-, Kunst- und Hybridrasen
- Neues aus der Rasenpflege, z.B. Mähroboter
- Spezielle Pflege bei Kunstrasenspielfeldern

Die Teilnahme ist kostenlos!

22. Oktober 2015 - 17 bis 20 Uhr
SC Pfingstberg-Hochstädt e.V.
 Mallaustraße 111 · 68219 Mannheim

12. November 2015 - 17 bis 20 Uhr
Sportschule Schöneck
 Sepp-Herberger-Weg 2 · 76227 Karlsruhe

3. Dezember 2015 - 17 bis 20 Uhr
Mosbacher Fußballverein 1919 e.V.
 Neckarburkener Str. 9 · 74821 Mosbach

Infos und Anmeldung bei: Kerstin Kumler, Tel. 0721/1808-25, k.kumler@badischer-sportbund.de